

Unstimmigkeiten in den Verkehrszahlen im Gutachten von Prof. Kurzak

1. In der amtlichen Verkehrsuntersuchung 'St2345 Südumfahrung Olching' definiert Prof. Kurzak eine Entlastung der Fürstenfeldbrucker Straße durch die SWU von **5200 Kfz/Tag**.
2. Dies ist somit die Zahl der Fahrzeuge, die die SWU benutzen und dabei Olching (teils, s.u.) entlasten können.
3. Andererseits nennt Prof. Kurzak einen Verkehr von **9900 Kfz/Tag auf der SWU**.
4. Nach diesen Angaben benutzen also **4700 Kfz/Tag die SWU**, ohne Olching zu entlasten.
Sie sind angezogene Fahrzeuge, die bisher nicht auf Olchinger Flur verkehren!
5. Diese zusätzlich 4700 Kfz/Tag verkehren direkt zwischen der B471 und dem Kreisel südlich von Olching. Sie verteilen sich dort von/nach Emmering, Eichenau und (weiter südlich am 2. Kreisel) Puchheim.
6. Die bisherige Verkehrs-Aufteilung an diesem Kreisel beträgt:
 - von/nach Emmering: 14 %
 - von/nach Puchheim: 15 %
 - von/nach Eichenau: 71 %

7. Mit dieser Aufteilungsquote erhält Eichenau also durch die SWU eine Mehrbelastung von 71 % der zusätzlichen Verkehrs von 4700 Kfz/Tag, **d.h. 3300 Kfz/Tag**

8. Prof. Kurzak behauptet jedoch (am 9. März 2010), es seien lediglich zusätzliche **1900 Kfz/Tag!**
Er gibt keine Erklärung für diese gewaltige Unstimmigkeit.

Weiterer Hinweis zu 2.:

Der Durchgangsverkehr zwischen der B471 und Gröbenzell soll „zum Teil“ (Zitat) auch über die SWU (statt über die Fürstenfeldbrucker Straße) geleitet werden.

Dieser Verkehr ist in der Anzahl 5200 Kfz/Tag enthalten, aber benutzt neu die Roggensteiner Straße, so dass dort nur “800 bis 1200 Kfz/Tag“ (Zitat) an Entlastung bleiben.

Gert H. Schlenker
30.11.2017